

Bibliografie von den Sprüchen der Väter

3. Juni 2022 – 4 Sivan 5782



Abarbanel, Rav Yitzchak, 1437-1508. Er war einer der größten sephardischen Gelehrten, der in Spanien und Portugal lebte. Er schrieb einen wichtigen Kommentar zum Tanach. Sein Kommentar zu Pirke Avot heißt Nachlat Avot.

Akedat Yitzchak, Rabbi Yitzchak Arama, 1420 – 1494. Er wird wegen seines wichtigsten Werkes Akedat Yitzchak oft 'Ba'al akeda' genannt. Er lebte in Spanien bis 1492, als die Juden vertrieben wurden. Er ließ sich in Neapel nieder, wo er starb.

Alschiech, Rav Mosche, 1508 – 1600. Die meiste Zeit seines Lebens lebte er in Safed, Eretz Yisrael, wo er studierte und das Rabbiner-Diplom von Rabbi Josef Karo erhielt. Er schrieb viele Kommentare zum Tanach und zu halachischen Themen.

Amram Ga'on, Rav Amram Ben Schuschna war der Leiter der Akademie in Sura. Im Jahr 857 erhielt er den Titel und die Würde des Ga'onates. Er war Autor von 120 Responsen, die fast jeden Bereich der talmudischen Rechtswissenschaft abdecken. Seine wichtigste Arbeit ist sein Gebetsbuch, genannt "Siddur von Rav Amram Ga'on". Sein Siddur hat seit mehr als tausend Jahren einen großen Einfluss auf religiöse Praktiken und Riten ausgeübt und ist bis heute anerkannt. Er starb um 875.

Avot von Rabbi Natan, ein kleines Masechet, bestehend aus Mischna und Midrasch, das als eine homiletische Erklärung von

Pirke Avot dient. Rabbi Natan, dessen Name im Titel erscheint, war nicht der Autor dieses Werkes. Es wurde vielleicht so genannt, weil er einer der ersten im ersten Kapitel erwähnten Autoritäten war.

Bertinoro, Rav Ovadja, 1450 – 1510. Hij werd geboren in Bertinoro, Italië. Zijn commentaar op alle zes afdelingen van de Misjna is een klassiek werk geworden en is belangrijk voor iedere serieuze Misjna student. Hij vestigde zich in Erets Jisra'eel in 1485 en stierf in Jeruzalem.

Bertinoro, Rav Ovadja, 1450 – 1510. Er wurde in Bertinoro, Italien geboren. Sein Kommentar zu allen sechs Abteilungen der Mischna ist zu einem klassischen Werk geworden und ist wichtig für jeden ernsthaften Mischna-Schüler. Er ließ sich 1485 in Eretz Yisrael nieder und starb in Jerusalem.

Chiddusche HaRim, 1789 – 1866. Das berühmte Werk von Rav Yitzchak Meir Alter, Gerrer Rebbe und Gründer der Gerrer-Chassidischen-Dynastie.

Chafetz Chaim, 1838 – 1933. Rav Yisrael Meir Hakohen ist weithin bekannt als der "Chafetz Chaim", was der Titel seines ersten Sefers (Buch) ist. Er war einer der größten Gelehrten des zwanzigsten Jahrhunderts und sein Einfluss ist immer noch in jedem Aspekt des Tora-Lebens spürbar.

Chida, 1724 – 1806. Chida ist das Akronym von Rav Chaim Josef David Azulai. Er wurde in Jerusalem geboren und starb in Livorno. Obwohl er auch ein großer Schriftgelehrter zu halachischen und homiletischen Themen war, war er auch immer noch zu, ein großer Kabbalist. Seine in dieser Arbeit zitierte Aussage über Pirke Avot heißt Petach Enaim.

Derech Chaim, Rav Yehuda Löw, 1512 – 1609. Er ist unter dem Namen "Maharal von Prag" bekannt. Seine tiefen und originellen Einblicke in alle Arten von jüdischen Grundbegriffen sind in seinen vielen Werken verstreut. Seine Werke bilden die Grundlage für viel jüdisches Denken und Schreiben in den

darauffolgenden Generationen.

Eiger, Rav Akiva, 1761 – 1837. Er wurde in Eisenstadt (Ungarn) geboren und starb in Posen, wo er von 1813 bis zu seinem Tod Rabbiner war. Sein edler Charakter und sein großes talmudisches Wissen machten ihn überall beliebt. Er erlangte internationalen Ruhm. Seine vielen Werke, darunter Novellen über verschiedene talmudische Traktate und seine Responsen zu halachischen Themen, gelten als ein "Muss" für jeden ernsthaften Talmud-Gelehrten.

Galanti, Rav Avraham. Er wurde in Rom geboren, wohin sein Vater, Rav Mordechai, 1492 nach der Vertreibung aus Spanien zog. Er war ein bekannter Kabbalist, der viel über den Zohar schrieb. Er starb 1560 in Safed. Seine in dieser Arbeit zitierte Aussage über Pirke Avot heißt Zechut Avot.

Hanagid, Rav David, 1223 – 1300, Enkel des Rambam.

Hirsch, Rav Samson Raphael, 1808 – 1888. Er war Oberrabbiner von Frankfurt am Main, wo er die jüdische Gemeinde in eine Hochburg des authentischen Judentums verwandelte. Seine Arbeit über die fünf Bücher der Tora, Psalmen und seine philosophischen Essays über die Feiertage und die Mitzwot bilden einen großen Beitrag zur heiligen Literatur.

Kotsker Rebbe, Rabbiner Menachem Mendel von Kotsk lebte von 1787 bis 1859. Er war ein Schüler von Rabbi Yakov Yitzchak, der 'Choze' (Seher) von Lublin, von Rabbi Yakov Isaac von Pischascha und von Rabbi Simcha Bunim von Pischascha. Der Kotsker Chassidut verlangte von seinen Anhängern ständige Disziplin und militantes Verhalten. Klassischer Chassidismus versuchte, die gesamten jüdischen Massen zu erreichen, während Kotsk nur an einigen Großen interessiert war. Rabbi Mendel war bereit, alles aufzugeben, um die Wahrheit zu erreichen, und konnte nichts Falsches dulden.

Luzzato, Rav Mosche Chaim, 1707 – 1746. Er wurde in Padua, Italien geboren, wanderte 1743 nach Eretz Yisrael aus und

starb in Akko infolge einer Seuche. Sein wichtigstes Werk, Mesilat Jeschaim (Der Pfad der Rechtschaffenheit), ist zu einem Standardwerk für das Studium der Mussar (Ethik) geworden.

Midrasch Kohelet ist ein Teil von Midrasch Rabba, dem ältesten der Amoraitischen Midraschim.

Midrasch Rabba, ist der ehrwürdige Amoraite Midrasch-Klassiker über die fünf Bücher der Tora und der Megillot.

Midrasch Schemuel, Kommentar von Rav Schemuel ben Yitzchak aus Uceda, 1540 – 1600. Geboren in Safed war er ein Schüler des berühmten Ari hakodesh (Rav Yitzchak Luria). Seine Aussage über Pirke Avot ist eine Zusammenfassung aller frühen Kommentare.

Me'iri, Rav Menachem ben Schlomo, 1249 – 1315. Er war der Autor des berühmten talmudischen Kommentars "Bet haBechira". Er lebte in Südfrankreich und war ein guter Freund des RambaN (Nachmanides).

Pesikta Rabbati, Pesikta Rabbati ist ein mittelalterlicher Midrasch zu den Festtagen. Das Wort Pesikta bedeutet Teil. Dieser Midrasch besteht aus einer Reihe von losen biblischen und prophetischen Lektionen über die Feiertage.

Rabbenu Efraim, Rabbiner Efraim ben Yitzchak aus Regensburg war einer der Tosafisten. Er war einer der älteren Schüler von Rabbenu Tam und einige seiner Responsen sind in Rabbenu Tams Sefer HaJaschar. Sein Kommentar zu Pirke Avot, der noch im fünfzehnten Jahrhundert existierte, ist verloren gegangen. Er starb um 1175 in Regensburg in fortgeschrittenem Alter.

Rabbenu Jona. Sein Geburtsjahr ist unbekannt. Er starb 1263. Er lebte in Nordspanien und war verwandt mit RambaN (Nachmanides). Er schrieb mehrere Kommentare über den Tanakh, Mischna und Talmud. Er schrieb auch über Themen zu Mussar, von

denen "Scha'are Teschuva" (Tore der Umkehr) am bekanntesten ist.

Rambam, Rav Mosche ben Maimon (Maimonides) 1135 – 1204. Er wurde in Cordoba, Spanien, geboren und verließ sein Heimatland wegen religiöser Verfolgung, um sich in Ägypten niederzulassen. Er war einer der größten Gelehrten aller Zeiten und sein klassisches halachisches Werk, die "Mischna Tora", ist bis heute ein Ausgangspunkt für die Halacha.

Raschi, Rav Schlomo ben Yitzchak, 1040 – 1105. Er wurde in Troyes, Frankreich, geboren und lebte auch in Deutschland. Er ist vor allem für seine fortlaufenden Kommentare zum Tanakh und fast dem gesamten Talmud bekannt. Diese Kommentare bleiben unser wichtigstes Mittel, um Bibel und Talmud zu verstehen. Ohne sie wären Generationen von Gelehrten nicht in der Lage gewesen, ihre Weisheit zu erweitern.

Raschbam, Rav Schemu'el Ben Meir. Er wurde 1080 in Nordfrankreich geboren und war einer der Tosafisten. Er war ein Enkel von Raschi und wurde stark von ihm beeinflusst. Am bekanntesten ist sein Kommentar zur Tora, der sich auf das Pschat, der wörtlichen und einfachen Bedeutung der Torah-Texte konzentriert.

Ritva, Rabbi Yom Tov Ben Avraham, wurde Ritva genannt, der Name, der aus seinen Initialen entstand. Er war ein bekannter Talmud-Kommentator aus der ersten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts und war ein Schüler von Rabbi Schlomo Aderet, bekannt als Raschba. Er schrieb Novellen über viele Abhandlungen des Talmuds. Das meiste davon wurde unter dem Namen Chidduschi haRitva veröffentlicht.

Ru'ach Chaim, Kommentar von Rav Chaim von Volozhin, Gründer der weltberühmten Volozhiner Yeschiwa. Er war ein Schüler des Wilna Ga'on und übte großen Einfluss auf die verschiedenen nachfolgenden Generationen von Yeschivot-Schülern aus. Er starb 1821.

Salanter, Rav Yisrael Lipkin, 1810 – 1883 wurde in Zhagory, Russland geboren und starb in Königsberg in Preußen. Er wurde als Rav Yisrael Salanter bekannt, weil er sich nach seiner Heirat in Salant niederließ und dort viele Jahre lang lernte. Rav Yisrael wurde bekannt für seine Forderung, dass Mussar (Ethik) Teil des formellen Curriculums, der Tora-Studie in den Yeschivot, sein sollte. Unter seiner Leitung wurden die Werke von Luzzato und anderen großen ethischen Gelehrten nachgedruckt und vertrieben.

Seforno, Rav Ovadja, 1470 – 1550. Er war einer der größten jüdisch-italienischen Gelehrten seiner Zeit und wurde für seinen Kommentar zur Tora bekannt.

Simcha Bunim von Pisischa, Rabbiner Simcha Bunim von Pisischa, einer der führenden Denker und Führer der chassidischen Bewegung, lebte von 1765 bis 1827. In seiner Jugend studierte er an der Yeschiwa in Mattersdorf und unter Rabbi Mordechai Bennet in Nikolsburg. Er stand in enger Verbindung mit dem Koschnitzer Maggid und Rabbi Mosche Leib Sassover. Er wurde stark vom Choze (Seher) von Lublin beeinflusst und wurde ein beliebter Schüler von Rabbiner Yaakov Yitzchak von Pisischa, dem er nachfolgte. Nach seinem Tod wurde Rabbiner Menachem Mendel van Kotsk zum Führer seiner Schüler ernannt.

Tiferet Yisrael, Rav Jisrael Lipschütz, 1782 -1860. Er war Rabbi von Danzig, Deutschland. Er schrieb einen Kommentar zur gesamten Mischna, die in den meisten Editionen der gedruckten Mischna enthalten ist.

Tosfot Yom tov, Rav Yom tov Lipman Heller, 1579 – 1654. Er wurde in Wallerstein, Bayern geboren und starb in Krakau, Polen. Er war ein Schüler des Maharal von Prag. Mit achtzehn wurde er zum Dayan von Prag ernannt. 1627 wurde er zum Oberrabbiner von Prag ernannt und 1643 nahm er die Position des Rabbiners in Krakau an. Sein Kommentar zur gesamten Mischna gilt als eine der wichtigsten Mischna-Erklärungen.

Vilna Ga'on, Rav Eljahu, 1720 – 1797. Bekannt als der "Gaon" von Wilna, ein Akronym seines Namens. Er wurde von vielen als der größte Gelehrte der letzten Jahrhunderte betrachtet. Er war bekannt als ein phänomenales Genie und sein Wissen über jede Facette der Torah war unerreicht. Mehr als siebenzig Werke wurden von ihm veröffentlicht.

Vitry, Machzor Vitry, 1040 – 1105, das Werk von Rabbenu Simcha ben Schemu'el, ein Schüler von Raschi. Vitry war eigentlich der Name der Stadt, in der Rabbenu Simcha lebte. Sein Machzor enthält viele Kommentare, Aussagen und Gewohnheiten der Gebete. Es enthält auch einen Kommentar zu Pirke Avot.

Jaavets, Rav Yosef. Er wurde in Spanien geboren, verließ das Land jedoch 1492, als die Juden dort vertrieben wurden. Er starb 1507 in Italien. Er schrieb umfangreiche Kommentare zu den Prinzipien des Glaubens und zu ethischen Konzepten. Er war bekannt als "Chassid", der Fromme.